

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Anmeldung und Teilnahme am ESRS Summit 2025

Stand 7. Februar 2025

1. Geltung der AGB

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nachfolgend „AGB“ – gelten für den ESRS Summit 2025.

2. Veranstalter

Veranstalter ist die Haufe-Lexware GmbH & Co.KG (Veranstalter), Munzinger Straße 9, D-79111 Freiburg. Der Vertragspartner der Teilnehmer:in ist die Kommissionärin der Haufe Group, die Haufe Service Center GmbH, Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg im Breisgau.

3. Anmeldung zur Präsenzveranstaltung

- a) Die Teilnehmer:innen können sich direkt über die Internetseite des ESRS Summit 2025 für die Veranstaltung anmelden und sie erhalten eine Auftragsbestätigung per Mail. Durch das Abschicken einer Anmeldung erklären Sie verbindlich an der Veranstaltung teilnehmen zu wollen.
- b) Sollte durch eine anerkannte Institution z.B. Robert Koch-Institut, Bundesrepublik Deutschland, Länder und Kommunen, insbesondere Gesundheitsbehörden, eine Reisewarnung oder eine erhöhte Risikowarnung für die Zielregion ausgesprochen werden oder stuft eine anerkannte Institution die Region als Risikogebiet bzw. als besonderes betroffenes Gebiet ein oder ist die Durchführung der Veranstaltung auf Grund der Gefährdungslage für die Gesundheit der Teilnehmer:innen anhand der vom Robert Koch-Institut entwickelten Risikofaktoren für (Groß) Veranstaltungen risikobehaftet, kann dies zu Änderungen führen.
- c) Gesetzliche Regelungen zur Unmöglichkeit der Durchführung der Veranstaltung/Inanspruchnahme der Buchung bleiben davon unberührt. Falls die Veranstaltung aufgrund der aktuell geltenden Bestimmungen nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, behält sich der Veranstalter das Recht vor auf eine ausschließliche Onlineveranstaltung umzustellen.

4. Teilnahmevoraussetzungen

- a) Überlassene Zugangsinformationen sind persönlich und vertraulich. Diese dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden
- b) Die Teilnehmer:innenzahl für die Veranstaltung insgesamt und einzelne Veranstaltungsteile ist begrenzt.
- c) Sämtliche Unterlagen, Werbemittel und sonstige Medien der Veranstaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Den Teilnehmer:innen wird lediglich ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den persönlichen Gebrauch eingeräumt. Es ist Teilnehmer:innen und Dritten insbesondere nicht gestattet, die Unterlagen – auch auszugsweise – inhaltlich oder redaktionell zu ändern oder geänderte Versionen zu benutzen, sie für Dritte zu kopieren, öffentlich zugänglich zu machen bzw. weiterzuleiten, ins Internet oder in andere Netzwerke entgeltlich oder unentgeltlich einzustellen, sie nachzuahmen, weiterzuerkaufen oder für kommerzielle Zwecke zu nutzen. Etwaige Urheberrechtsvermerke, Kennzeichen oder Markenzeichen dürfen nicht entfernt werden. Sämtliche vorgenannten Bestimmungen dieser Ziffer 5c) gelten auch für die Bild- und Ton-Aufzeichnung der Veranstaltung selbst. Insbesondere die Veröffentlichung von Audio- oder Videodaten, digitalen Präsentationen oder Skripten in öffentlich zugänglichen Internetportalen (Sharing), die nicht vom Veranstalter selbst veröffentlicht oder explizit zur Veröffentlichung freigegeben wurden ist untersagt
- d) Der Veranstalter ist berechtigt, Teilnehmer:innen, die gegen Gesetze oder diese AGB verstoßen oder bei denen der Verdacht eines Verstoßes besteht, von der Teilnahme auszuschließen.

- e) Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung zu verschieben oder das Programm der Veranstaltung zu ändern. Auch eine Änderung von Ort und Zeit der Veranstaltung wird sich ausdrücklich vorbehalten. Sofern eine Veranstaltung ausfällt oder Änderungen der Veranstaltung/des Programms vorgenommen werden und Teilnehmer:innen sich mit ihrer E- Mail-Adresse angemeldet haben, erhalten sie nach Möglichkeit eine entsprechende Benachrichtigung. Muss die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, insbesondere höhere Gewalt (z.B. behördlicher Verbote, welche die Durchführung einer Veranstaltung unmöglich machen oder Auflagen, die die Durchführung für den Veranstalter mit unverhältnismäßigem Aufwand verbinden, Epidemien, Pandemien, Arbeitskämpfe, Unruhen, kriegerische oder terroristische Auseinandersetzungen, die unvorhersehbare Folgen für die Leistungsdurchführung nach sich ziehen, Überlastung der Telekommunikationsnetze und vergleichbare technische Störungen bei Onlineveranstaltungen, die außerhalb der Sphäre des Veranstalters liegen) ausfallen, haben die angemeldeten und bestätigten Teilnehmer:innen keinerlei Ansprüche auf Schadenersatz oder Ersatz für bereits getätigte Ausgaben für Reisebuchungen o.ä.

5. Absage der Teilnahme

a) Absage durch den Teilnehmer:

Sollten Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um eine rechtzeitige Absage per Mail an events@haufe.com. Eventuelle Anmeldekosten werden nicht erstattet.

b) Absage durch den Veranstalter:

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung wegen zu geringer Nachfrage bzw. Teilnehmerzahl (bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Veranstaltungstermin) oder aus sonstigen wichtigen, von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. plötzliche Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt) abzusagen.

Weitergehende Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unsererseits vorliegt, ausgeschlossen. Bitte beachten Sie dies auch für von Ihnen gebuchte Hotelzimmer sowie Flug- oder Bahntickets.

c) Änderung des Veranstaltungsverlaufs

Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Vorträge einer Veranstaltung zu ersetzen oder entfallen zu lassen, soweit dies keinen Einfluss auf den Gesamtcharakter der Veranstaltung hat.

Außerdem behält sich der Veranstalter vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen des Veranstaltungsprogramms unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung vorzunehmen.

6. Haftungs- und Schadenersatzansprüche

Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, oder soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters oder die Verletzung einer sog. Kardinalpflicht (d.h. einer vertraglichen Pflicht, welche die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Erfüllung die Teilnehmer:in regelmäßig vertraut und vertrauen dürfen) vorliegt, sind ausgeschlossen. Bei einer Verletzung von Kardinalpflichten, die nur auf einfacher Fahrlässigkeit beruhen, haftet der Veranstalter beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens.

7. Bild- oder Tonaufzeichnungen

Bei den Veranstaltungen werden vom Veranstalter Foto-/Video-/Audioaufnahmen erstellt. Dabei können auch Aufnahmen der Teilnehmer:in angefertigt werden. Solche Aufnahmen können anschließend auf den Webseiten oder in den Social- Media-Kanälen des Veranstalters und seiner nach

§§ 15 ff. AktG analog verbundenen Unternehmen veröffentlicht werden. Dass solche Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung zu Dokumentationszwecken und zu Zwecken der Berichterstattung verbreitet, veröffentlicht oder öffentlich zugänglich gemacht werden können, liegt im berechtigten Interesse des Veranstalters. Dies gilt auch für die Aufzeichnung von Onlineveranstaltungen. Gesetzliche Bestimmungen aufgrund des allgemeinen Persönlichkeitsrechts, nach dem KunstUrhG und nach dem Datenschutzrecht bleiben unberührt. Soweit identifizierbare Teilnehmer:innen der Verarbeitung Ihrer Daten in dieser Form widersprechen wollen, ist dies unter Nennung der Gründe, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO möglich.

8. Datenschutz

Bei allen Vorgängen der Datenverarbeitung (z.B. Erhebung, Verarbeitung und Übermittlung) verfährt der Veranstalter nach den gesetzlichen Vorschriften. Näheres zur Datenverarbeitung rund um die Anmeldung zu einer Veranstaltung erfahren Teilnehmer:innen unter <https://cdn.haufe.de/content/esrs/datenschutzzerklaerung.pdf> Datenschutzhinweise zur Datenverarbeitung in Bezug auf Foto-/Video-/Audioaufnahmen während einer Veranstaltung erhalten die Teilnehmer:innen regelmäßig durch Aushänge am Einlass der Veranstaltung.

9. Schlussbestimmungen

- a) Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist Freiburg im Breisgau. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- b) Deutschland stellt unter <https://www.universalschlichtungsstelle.de/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sog. OS-Plattform) bereit. Gemäß § 36 VSBG weist der Veranstalter darauf hin, dass er zur Teilnahme an einem Streitschlichtungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht verpflichtet ist und an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teilnimmt.